

Von 1900 - 1938 war Prag ein faszinierendes Labor der Moderne. Architekten wie Josef Chochol oder Adolf Loos experimentierten mit neuen Bauformen, Franz Kafka und Franz Werfel mit Literatur, die Brüder Čapek prägten den Begriff „Roboter“, Jaroslav Hašek erfand die erste politische Spaßpartei, und das „Befreite Theater“ der Polit-Clowns Voskovec und Werich parodierte dieses bunte Treiben.

Erleben Sie Prag anders! Ihre Reisebegleiter sind unser architekturbegeisterter Literaturkenner A. Schnabl (s. S. 39) und unser Prager Stadtführer D. Dohnal (S. 34).

1. Tag: Anfahrt; Treffpunkt: Hotel Europa, 18 h.
Zu Fuß 10 Min. vom Hbf., im Taxi 5 Min. (Genaueres im Anschreiben). Natürlich wohnen wir im Jugendstil-Hotel „Europa“ (siehe S. 34.) Große Atmosphäre, einfache Zimmer. Es wurde noch nicht luxussaniert, deshalb lässt sich die Zeit der alten „Belle Époque“ noch erleben.
Zu Beginn ein Gang über den Wenzelsplatz, wo sich alle Baustile des 20. Jahrhunderts zu einer grandiosen urbanen Kulisse vereinen.

2. Tag: Zwei Villen – zwei Welten
Prag liegt uns zu Füßen, wenn wir vom Letná-Plateau durch die Chotek-Gärten zur Villa des symbolistischen Bildhauers František Bílek schlendern. Später sind wir im Stadtteil Štřešovice, wo sich mitten in der Großstadt ein böhmisches Dörfchen erhalten hat. Ausgerechnet hier steht die berühmte „Villa Müller“ von Adolf Loos, die für kleine Gruppen geöffnet ist: eine Sensation nicht nur für Architekturfreunde. Eine Welt liegt zwischen Bíleks Symbolismus und Loos' Rationalität.

3. Tag: Diamantene Klarheit – kubistischer Kosmos
Anfang des 20. Jhs. veränderte der Kubismus die Kunst radikal. Aber nur in Prag wurde aus der Avantgarde ein Gewerbe: Möbel, Fassaden, ja ganze Miethäuser entstanden im kubistischen Stil. In seinen Kanten brach sich das Licht der neuen Zeit. Wir folgen den wichtigsten Beispielen kubistischen Bauens: vom Haus Diamant zu den Villen Josef Chochols. Höhepunkt: die der Öffentlichkeit nicht zugängliche „Legio-bank“. Aber wir kennen den Herrn Direktor ...



Das Gemeindehaus ist der Höhepunkt des Prager Jugendstils und seines überschäumenden Schönheitswillens. Alle Künstler der tschechischen Sezession waren beteiligt, von Alfons Mucha bis Jan Preisler. Ausführliche Führung durch alle Räume!



Danach braucht das Auge eine Diät: Von außen ist der Messebau von J. Fuchs eine Kiste, innen ein „Dom der Nüchternheit“, der sich aus Licht und Raum zusammensetzt. Hier ist die tschechische Kunst des 20. Jhs. zu Hause: die kubistischen Möbel und Gemälde Čapeks, die Fotografien Drtikols oder die Bühnenbilder V. Hofmanns. Sogar das „Befreite Theater“ aus den 30er-Jahren wird lebendig. Aber nur, wenn Sie mitmachen.

5. Tag: Zeit im Glas und Kunst in der Moldau
Am Vormittag flanieren wir durch den schönen Stadtteil Vinohrady, wo zwei faszinierende Kirchen aus den 20er-Jahren auf uns warten. In der Herz-Jesu-Kirche ist die Zeit in Glas gefasst. Am Nachmittag lassen wir uns an der Moldau verzaubern: Wir schlendern auf der Insel Kampa zur Alten Mühle, wo seit kurzem eines der schönsten Museen der Moderne geöffnet hat. Was soll man zuerst genießen, die Kunst oder die zauberhaften Ausblicke, die man auf die Moldau und die Stadt hat? Jedenfalls ein schöner Abschied von Prag. Oder ein Anlass, einige Tage länger zu bleiben ...

6. Tag: Frühstück (und Heimfahrt)



Die neue Formel

5 + X = Prag

7 Tage „Stadt intensiv“ sind manchen zu lang. **Unser Vorschlag:** Fahren Sie 5 Tage mit uns. Und wenn Sie Lust auf weitere Erkundungen bekommen, verlängern Sie einfach. **Siehe S. 34.**

Termine

18.-23.4.

(Ostern)

24.-29.10.

**2 Reise-
begleiter**

AS & DD
(s. S. 39 + 34)

Leistungen (vgl. auch S. 37, 8.3 und S. 38, 6.1)

- * 5 Übernachtungen/Frühst (Etagedusche/ WC; Waschbecken im Zi.); bei Du/WC im Zi. Aufpreis, s.u.
 - * 2 kompetente Begleitpersonen
 - * alle Fahrten in Prag
 - * Führungen, Eintrittskarten
 - * ausführliches Karten-, Lese- und Infomaterial
- 7 - 17 Teilnehmer

Preise:

**490 € (580 €) im Doppelzi. m. Etagedu. (Du/WC);
555 € (695 €) im Einzelzi. m. Etagedu. (Du/WC).**

Prager Avantgarde

Flanieren Sie mit uns fünf Tage
durch die Prager Moderne
(1900-1938)

Jugendstil
Kubismus
Funktionalismus

